



"Waterhüsken"

MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 1

Januar / Februar 2014

Mit Geist und Mut

- ...ausgerüstet
- ...Hoffnung wecken
- ...gegen den Strom
- ...Lähmungen überwinden
- ...Frieden suchen
- ...und einer neuen Generation
- ...Vielfalt erleben
- ...die Verheißung festhalten

So lauten die Tagesthemen der **Allianzgebetswoche 2014** und sie beziehen sich auf Texte aus dem 4. Buch Mose, Kapitel 13 und 14. Sie entführen uns in die Zeit der Landnahme Kanaans durch das Volk Israel. Gleichzeitig zeigen sie in welcher Spannung zwischen Wunschdenken und Wirklichkeit, zwischen Kleinglauben und Gottvertrauen die Israeliten lebten. Die Kleingläubigkeit führte letztlich zu einer 40-jährigen Verzögerung bei der Besiedlung des Gelobten Landes. Die Fragen, die die Themen der einzelnen Tage aufwerfen, haben ihren Ursprung in der Zeit des Auszugs unter Mose aus Ägypten, aber sie sind in unsere Lebenswelt übertragbar. Und die Antworten damals wie heute werden durch das Wort Gottes gegeben. Gott selbst ist es, der sein Volk zur Zeit des Alten Bundes immer wieder mit Geist und Mut ausstattete und das auch heute, in der Zeit des Neuen Bundes, noch macht.

Mehr zu den Themen ist im Vorbereitungsheft der Deutschen Evangelischen Allianz unter <http://www.ead.de/gebet/allianzgebetswoche/download.html> zu finden und nachzulesen.

Auch die **Jahreslosung 2014 aus Psalm 73,28: „Gott nahe zu sein ist mein Glück“** verbindet unser Gottvertrauen mit der Lebenswirklichkeit im neuen Jahr. In allen Lebenslagen will Gott uns mit Mut und seinem Geist versorgen. Darauf dürfen wir uns wirklich verlassen. **Herzliche Einladung also zur Allianzgebetswoche 2014.**

Den Segen unseres Gottes im Neuen Jahr wünsche ich uns allen.

Herzliche Grüße, Ihr und Euer Hans Würzbach

Wir wünschen allen Lesern unseres Monatsanzeigers ein
gesegnetes Jahr 2014.



Bibelstunden

Januar 2014

02.01.	Weihnachtsferien	Bibelstunde fällt aus
09.01.	Johannes 4,1-14	Hans-Friedrich Reimer
16.01.	Allianzgebetsabend im	Stadthaus Ronsdorf
23.01.	Josua 7,1-26	Pfr. Jochen Denker
30.01.	Josua 11,16-23	Daniel Koch

Februar 2014

06.02.	Josua 24,1-15	Karl-Heinz Koch
13.02.	Epheser 1,15-23	Hans Würzbach
20.02.	Epheser 4,7-10	Marion Frische
27.02.	Epheser 5,21-33	Malte Würzbach



Treffpunkte im Waterhüsken

Der Mitarbeiterkreis trifft sich zu seiner **Mitarbeiterbesprechung** am 8. Januar und 12. Februar um 19.30 Uhr im Waterhüsken.

Der **Vorstand** kommt zu seiner nächsten Sitzung am 29. Januar um 20.00 Uhr im Waterhüsken zusammen.

Am 12. Januar ist in der **Heimzeit** „Schrottwichteln“ angesagt und am 9. Februar gibt es einen „Singnachmittag mit Band, jeweils um 15.00 Uhr.

Termine im KV Bergisch Land

22.01.2014 Gesamtvorstandsitzung
25.01.2014 Bibelfrühstück in Hünger
22.03.2014 Kreisvertretung

Weitere Termine und Informationen erfolgen durch Aushang im Heim oder bei den einzelnen Treffen.

Tannenbaum-Aktion 2014

Die Tannenbaum-Aktion findet in diesem Jahr am **Samstag, dem 11. Januar**, statt. Treffpunkt für die Teilnehmer ist um 9.00 Uhr zum gemeinsamen Frühstück im Waterhüsken. Anschließend werden die angemeldeten Bäume abgeholt und zum Abladeplatz an der oberen Scheidtstraße gebracht, wo wie in jedem Jahr ein Container der AWG Wuppertal zur Aufnahme bereit steht.

Die ausgedienten Bäume können am **Donnerstag, dem 9. Januar** und am **Freitag, dem 10. Januar**, jeweils in der Zeit zwischen 17 und 20 Uhr unter folgenden Telefonnummern

***** (Familie Koch) und

***** (Familie Hannes)

sowie über unsere Homepage

<http://www.cvjmronsdorf.de>

zur Abholung angemeldet werden.

Weitere Informationen zur Tannenbaumaktion können dem Sonntagsblatt, Ausgabe vom 5. Januar 2014, entnommen werden.

Wichtiger Hinweis:

Zur Vorbereitung auf die Tannenbaum-Aktion ist für den 28. Dezember eine Flyer-Verteilaktion geplant. Begonnen wird um 9.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück, ab 10.00 werden die Flyer verteilt und mit einem gemeinsamen Mittagessen beschließen wir die Aktion.

Hans Würzbach

gott.net
Sein "Schwarzes Brett" im Internet

Einfach einmal reinklicken und Atemholen



Tierische Freizeit in der Eifelstadt Monschau

Vom 21. bis 26. Oktober ging es für die Monschau-Freizeit des CVJM Ronsdorf und der Ev.-ref. Gemeinde Ronsdorf zum zwölften Mal an den Start. Diesmal stand die ganze Freizeit unter dem Motto Zirkusspaß mit den Tieren aus dem Film „Madagascar“. Und so gab es für die 16 Kinder mottogetreu eine ganze Menge rund um die Figuren aus dem Film und rund um den Zirkus zu erleben: Eine Zirkusolympiade, eine Stadtrallye bei der es darum ging, möglichst viele Wildtiere zu sammeln, eine Kinonacht mit dem entsprechendem Film und eine Zirkusshow mit anschließender Party, bei der die Kinder aber auch die Mitarbeiter extra einstudierte Zirkusnummern präsentieren konnten. Da gab es Raubtiershows, Akrobatik, Clownsnummern und Zauberei. Aber auch die anderen Programmpunkte, wie ein Ausflug zur Sommerrodelbahn, der obligatorische Schwimmbadbesuch und die Nachtwanderung konnten die Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren begeistern. In der Bibelarbeit wurde passend zu der Geschichte der reisenden (und sich teilweise auf der Flucht befindlichen) Tiere



die Geschichte vom Auszug aus Ägypten thematisiert und einzelne Sequenzen der Geschichte in gemeinsam gemalten Bildern festgehalten. In den Tagen wurde viel gesungen, gelacht, Ringelpitz gespielt, gebastelt und eine gute Gemeinschaft erlebt, sodass es am Samstag dann wieder viel zu schnell nach Ronsdorf zurückging. So bleibt, allen einen herzlichen Dank auszusprechen, die die Freizeit in Gedanken und Gebet begleitet haben: Danke!

Malte Würzbach

Rückblick der Heimzeit auf den Herbst

Das Heimzeit-Team hatte zum Spielenachmittag ins Waterhüsken eingeladen und knapp 20 große und kleine Freunde des CVJM sind dem Ruf gefolgt. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen bildeten sich kleine Gruppen, verschiedene Gesellschafts- und Kartenspiele kamen auf den Tisch. Die Jüngeren stellten ihr Glück beim Spiel „Sagaland“, einer Mischung aus „Memory“ und „Mensch ärgere dich nicht“, auf die Probe. Die Älteren versuchten bei dem Kartenspiel „Wizard“ eine zuvor vom Spieler selbst genannte Anzahl an Stichen zu landen. Am heißesten her ging es wohl in der „UNO“-Runde, in der die hauseigenen Regeln für mancherlei Verwirrung und lautes Gelächter sorgten. Nach rund 2,5 Stunden war der Spaß vorbei, alle Beteiligten gingen fröhlich und voller Vorfreude auf die nächste Heimzeit nach Hause. Für die Oktober-Heimzeit konnte das Vorbereitungsteam übrigens einen professionellen Hobbybastler begeistern, der mit uns nicht nur den meteorologischen Herbst eingeläutet hat, sondern auch den kreativen. Ziel war es, flugfähige Drachen zu basteln. Ob das wirklich funktioniert hat, lest Ihr in dem nächsten Monatsanzeiger.

Alle Neune! – Heimzeit kegelte

Am 10. November ging es bei der Heimzeit wieder hoch her. Denn es wurde kegelt. Ungefähr 20 Mann (und Frau) in allen Altersklassen trafen sich dazu an der Bundeshöhe, um die dortigen Bahnen unsicher zu machen.

Und so wurde bei Kaffee und Kuchen gespielt, was das Zeug hielt: Füchschchen fangen, Hausnummern werfen (hierbei galt es sowohl möglichst niedrige sowie möglichst hohe dreistellige Hausnummern zu werfen) und salinoförmig aufgelistete Zahlen abkegeln. Zwischendurch erwuchs ein richtiger Kampfgeist unter den Teams. Da wurde mitgefiebert, vor Freude aufgebracht und vor Verzweiflung auf den Boden gestampft.



Nach zwei Stunden war der Spaß dann vorbei.

Fazit: Eine Menge Pudel und nur einmal (!!!) alle Neune. Das muss besser werden! Und so warten wir voller Tatendrang auf das nächste Kegeln bei der Heimzeit. Zum Schluss bleibt, den Organisatoren auch diesmal wieder für

zwei tolle Stunden in und mit unserem Verein zu danken. Für das kommende Jahr laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. So viel kann vorweggenommen werden: Es erwartet Euch wieder ein buntes Programm mit bewährten Heimzeit-Events, wie beispielsweise Eierlotten oder Schrottwichteln, mit geselligen Nachmittagen im Waterhüsken, interessanten Ausflügen und einem Überraschungs-Highlight im Sommer.

Jeder, der Lust auf vielseitige Erlebnisse in toller Gemeinschaft hat, und jeden zweiten Sonntag im Monat um 15 Uhr zum Waterhüsken kommt, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Euch!

Manuel Halbach u. Malte Würzbach

Bibelstunde zum Jahresfest

Dem Treffen am Abend des 18. Oktober legte Bundessekretär Jürgen Vogels seinen Ausführungen den Tages-text aus Lukas 12, 13-21 mit dem Gleichnis vom reichen Kornbauern zugrunde. Hier wird ein vorausschauend denkender Mann jedoch von Jesus als Narr bezeichnet, weil er bei allem Planen für die Zukunft nur das eigene Wohlergehen im Auge hatte. Vor diesem Hintergrund bekam, durch Auslegung und Meinungsaustausch angeregt, auch die Frage nach unserer persönlichen Lebensgestaltung eine besondere Bedeutung. So beschloss die Feier des Abendmahls einen Abend, dem man einen stärkeren Zuspruch gewünscht hätte, wobei wir uns über jeden einzelnen der knapp 20 erschienen Teilnehmer gefreut haben.



Ein Abend mit ausführlicher Information

Am 25. Oktober trafen sich im Rahmen unserer Ü50-Männergruppe elf Teilnehmer, um sich durch Edelgart Kipka in Wort und Bild über die aktuelle Situation des Partnerschaftsprojektes in Sierra Leone informieren zu lassen. Nachdem im Vorstand der Beschluss gefasst wurde, die finanzielle Unterstützung einzustellen und das Projekt in die Selbstständigkeit zu entlassen, wurde uns an diesem Abend sehr eindrücklich vor Augen geführt, was in etwas über 25 Jahren an partnerschaftlicher Zusammenarbeit entstanden ist, wobei man die zehn Jahre dauernden Bürgerkriegswirren nicht vergessen darf. Eine besondere Erwähnung verdient die Betreuung der Kinder im Vorschulalter in den Räu-

men des YDP mit erstem Erlernen von Schreiben und Lesen in einem Land, in der die Analphabeten-Quote bei 60% liegt. Hier von einer Bildungsoffensive und einer Investition in die Zukunft des Landes zu sprechen, dürfte wohl nicht übertrieben sein. Vielleicht sollte man diese Entwicklung im Auge behalten.

Bei der Suche nach einem Termin für das nächste Treffen der Gruppe einigte man sich auf **Freitag, 7. Februar**. An diesem Abend wollen wir uns in einer Gesprächsrunde mit der Jahreslosung für das Jahr 2014 befassen. Wir beginnen um 19.30 Uhr und freuen uns über jeden, der neu dazukommt.

Mitarbeiter-Feierabend endete bei „Schwester Hester“

Nach dem Mitarbeiter-Feierabend am 4. Februar 2011 gab es nun am 8. November eine Neuauflage in ursprünglicher Form und gewohntem Rahmen im Waterhüsken. Die Zeit zwischen 17.45 und 18.30 Uhr war als Einstimmung auf den Abend gedacht, wobei man sich in zwanglosem Rahmen an den mitgebrachten Finger-Food-Häppchen nebst Getränken stärken konnte. In der anschließenden Sendungsfeier wurde den Teilnehmern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr gedankt und jeder Einzelne mit einem Segensspruch bedacht. Als besondere Form des Dankes erfolgte dann die Einladung zum Besuch des diesjährigen Theaterstückes der Gemeinde St. Joseph in Ronsdorf. Hier fand der Abend in fröhlicher Atmosphäre bei „Schwester Hester aus Lancaster“ einen gelungenen Abschluss.

Der November im KV Bergisch Land

Der Einladung zum **Treffen der älteren Mitglieder** - kurz und griffig „Ü50-Treffen“ genannt, waren am 1. November über 80 Teilnehmer, darunter fünf aus unserem CVJM, nach Wermelskirchen-Tente gefolgt. Im Mittelpunkt des Nachmittags stand ein durch Bilddokument begleiteter Vortrag zum Thema „Jesus Christus mitten im Reich der Mitte“. Der Referent Albrecht Kaul, gerade von einer China-Reise zurückgekehrt, konnte in beeindruckender Weise von einem Land berichten, in dem Menschenrechten zwar noch immer keine allzu hohe Bedeutung eingeräumt wird, die christlichen Gemeinden aber ein kräftiges Wachstum erleben und dabei keiner Einschränkung unterliegen. So sind drei Gottesdienste am Sonntag keine Seltenheit, um den Andrang der Gemeindemitglieder bewältigen zu können. Von dieser Entwicklung profitiert erfreulicherweise auch der YMCA in China. Dass im Land die größte Bibeldruckerei der Welt steht, war dann auch den Wenigsten bekannt. Für Gesprächsstoff auf der Rückfahrt war also ausreichend gesorgt.

Zum **Weltdienst-Gebetsabend** am 14. November im Waterhüsken konnte Sabine Frische-Geisler vom Arbeitskreis Vorstand ca. 20 Besucher begrüßen. Dazu gehörten Mitglieder unseres Junge-Erwachsenen-Kreises, der Rüststunde sowie Gäste aus dem Kreisverband. Die 119 Nationalverbände vereinigende Gebetswoche stand unter dem Motto „Be the Change“ - sinngemäß übersetzt „Sei der Wandel“. Diesen Wandel einschließlich der Richtungsänderungen in unserem Leben machte der Bundessekretär für internationale Zusammenarbeit, Eckard Geisler, in seiner biblischen Einleitung an einem Paulus-Vers aus dem Philipper-Brief fest: „Ich bin in guter Zuversicht, dass der, der ein gutes Werk in euch angefangen hat, es auch vollenden wird bis auf den Tag Christi“ (Phil 1,6). Neben Informationen aus Ghana und Sierra Leone nahm das Gebet einen weiten Raum ein. Drei Gruppen brachten dann in drei Gebetsrunden ihre Anliegen vor. Wir durften so einen Abend der etwas anderen Art erleben, bei dem auch das Singen nicht zu kurz kam.

Das letzte Treffen des Jahres auf Kreisverbandsebene war der **Bibelbrunch** am 23. November im CVJM Dhünn, zu dem um die 30 Teilnehmer erschienen waren, drei davon aus Ronsdorf. Das Treffen folgte dem in der letzten Monatsanzeiger-Ausgabe vorgestellten Programmablauf. Der Schwerpunkt im Infoblock nach dem Mittagessen wurde auf die zentrale Veranstaltung des Westbundes im Jahre 2014 gelegt: Die Bundes-Mitarbeitertagung vom 5. bis 9. November auf Borkum. Zu diesem Zeitpunkt beendet Hildegard v. Baur ihren Dienst als Generalsekretärin unseres Regionalverbandes. Ein Nominierungsausschuss wurde mit der Suche nach einer Nachfolgeperson beauftragt. Die Bitte, diese Suche im Gebet zu begleiten, geben wir an dieser Stelle gerne weiter. Mit dem Sammeln bereits feststehender Termine für unseren Kreisverband und einem Wort auf dem Weg von Jürgen Vogels endete der Bibelbrunch am frühen Nachmittag.

Über 12 kg Hartgeld für unsere Arbeit

Anfang Dezember wurde uns von einem langjährigen Mitglied eine Spende in Form von Cent-Münzen, in zwei Cappuccino-Dosen und einem kleineren Behälter überreicht. Unser ehemaliger Kassierer Hans-Friedrich Reimer schaffte das Geld in die Ronsdorfer Filiale der Stadtsparkasse, wo es in Jutebehälter umgefüllt und das Gewicht festgestellt wurde: 12,3 kg. Von dort aus ging es als Futter für den Geldzählautomaten zur Sparkassenzentrale. Der so ermittelte Betrag von 221,29 Euro wurde unserem Konto als Bareinzahlung gutgeschrieben und durch unser Mitglied, das nicht genannt werden möchte, auf 500 Euro aufgestockt, wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Eine seltene Auszeichnung

Unser Mitglied Heinz-Werner Frowein legte im Jahr 1963 vor der Handwerkskammer in Düsseldorf seine Meisterprüfung als Schuhmachermeister ab. Aus diesem Anlass wurde ihm der „Goldene Meisterbrief“ verliehen, wozu wir herzlich gratulieren. Heinz-Werner, im nächsten Jahr 60 Jahre CVJM-Mitglied, war schon als Jungscharler dabei und gehörte im Jahr 1955 zu der Ronsdorfer Gruppe, die das erstmals in Michelstadt stattfindende Jungenschafts-Zeltlager des Westbundes besuchte. Er war ein ausgezeichnete Radfahrer, der immer an der Spitze mit dabei war, wenn unsere Radtouren gelegentlich in Straßenrennen auszuarten pflegten. Als leidenschaftlicher Tischtennispieler war er in allen Ronsdorfer CVJM-Mannschaften vertreten, wo er später als „Senior“ die jungen Spieler zusammenhielt. An der Platte hat er als ausgewiesener Rückhandspezialist mit seiner fast stoischen Ruhe manchen Gegner das Leben schwer gemacht. Dem Evangelischen Männerchor hält er bis heute - vorübergehend auch im Vorstandsamt - die Treue und gehört darüber hinaus unserer U50-Männergruppe an, wo sich die alten Weggefährten über die außergewöhnliche Auszeichnung freuen.

Nachruf auf Otto Scholl

Kurz vor Fertigstellung dieser Monatsanzeiger-Ausgabe erreichte uns die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Mitgliedes Otto Scholl, der am 4. Dezember im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Schon früh schloss er sich unserem CVJM an, wo er eine Zeit lang als Jungenschaftsleiter und später als Schriftführer Verantwortung übernahm. Gerne erinnern wir uns an die Begegnung mit ihm und einigen seiner früheren Weggefährten, die im Rahmen unseres 170. Jahresfestes im Waterhüsken stattfand.

Obwohl seit Langem in Radevormwald wohnend, blieb er unserer Arbeit bis zu seinem Tode verbunden. Über seiner Todesanzeige steht der Vers:

„Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmere“ (Jesaja 54,10).

Aus dem CVJM-Westbund

Trauer um Karl Sundermeier

Dazu schrieb Hildegard vom Baur, Generalsekretärin des CVJM-Westbunds: „Am 1. Advent 2013 ist Karl Sundermeier im Alter von 83 Jahren verstorben. Er wurde in Bünde / Ostwestfalen geboren. Nach Theologiestudium und Reisedienst in der SMD wurde er 1958 Bundeswart des CVJM-Westbundes.“

1971 ging er nach Sri Lanka und wirkte später als Landespropst der deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Namibia.

Seine Liebe zu Jesus und seine Verknüpfung von Mission und Entwicklungshilfe haben sein Leben und seine Arbeit geprägt. Auch im Ruhestand hat er dies auf vielfältige Weise in Predigten, bei Besuchen in Sri Lanka, bei den Treffen mit Freunden bezeugt.“

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate Januar und Februar Gottes Segen für das neue Lebensjahr



Termine für 2014

- | | |
|------------|----------------------------------------|
| 11.01. | Tannenbaumaktion |
| 12.-17.01. | Allianzgebetswoche „Mit Geist und Mut“ |
| 07.02. | Männergruppe „Ü50“ |
| 01.03. | Frühjahrsputz im Waterhüsken |
| 15.03. | Mitgliederversammlung |
| 05.-09.11. | Bundesmitarbeiter-Tagung auf Borkum |

**Redaktionsschluss für die Ausgabe März / April 2014
ist der 10. Februar**



Programmplan der Allianzgebetswoche 2014

Thema: "Mit Geist und Mut" Veranstaltungsort: Evang. Gemeinde, Bandwikerstr. 15 Eröffnungsgottesdienst: 12.01.2014 Lutherkirche				
Tag	Beginn	Thema	Leitung u. Predigt	Musik. Gestaltung
So. 12.1.	11:00	... ausgerüstet (4. Mose 14,24 + 2. Tim. 1.7)	Pf.: Ulrich Parzany LtG.: Pf. Friederike Slupina-Beck	Lucky Tones
So. 12.1.	11:00	Gemeinsamer Kindergottesdienst von FeG, Ev.-Ref. und Ev. Gemeinde		
Mo. 13.1.	20:00	... Hoffnung wecken (4. Mose 13,21-23+27 + 1. Kor. 15 57-58)	Pf. Friederike Slupina-Beck	Christian Auhage
Di. 14.1.	20:00	... gegen den Strom (4. Mose 13,25-32a + 1. Kor. 1,26-29)	Pf. Martin Engels	Evang. Chor
Mi. 15.1.	15:30	NACHMITTAGSVERANSTALTUNG ... Lähmungen überwinden	Pf.: Pf. i. R. Christian Meier LtG.: Betty Maske	Friederike Slupina-Beck
Mi. 15.1.	20:00	Taizé - Abend ... Lähmungen überwinden	Pf. Friederike Slupina-Beck und Felizitas Kehrenberg	
Do. 16.1.	20:00	... Frieden suchen (4. Mose 14,10-20 + 2. Tim. 2,22-25)	Pf. Frank Neuenhausen u. Ronsdorfer Bezirksvertreter	Gerhard v.d. Heyden
Fr. 17.1.	20:00	... die Verheißung festhalten (Jos. 14,6b-12 + Hebr. 10,23-25)	Pf.: Pf. Gert Markert LtG.: Hans-Erich Hattenbacher	
Freie ev. Gemeinde				

